

# Gerd Heutelbecks Idee der Quartiere

Mitte März präsentiert sich B & U mit der alten Fassade

Ein historisches Element wird im Mosaik „Stadtquartier“ Mitte März zu begutachten sein.

VON RAINER TÜTTELMANN

**ISERLOHN.** „Wir werden dann unsere Fassade restauriert haben und sie wieder so präsentieren, wie sie früher war“, schwärmt B & U-Inhaber Gerd Heutelbeck über „hohe Fenster, eine glatte Front und viel Licht“.

Über dem Eingang wird auch wieder der Name Basse & Uerpmann zu lesen sein. „Mir ist es wichtig, in dem Stadtquartier die alten Merkmale hervorzuheben.“ Für den Iserlohner Kaufmann war „die alte Fassade ein Bedürfnis“. Heutelbeck ergänzt: „Dadurch verkaufe ich keine Buchse mehr.“

Sein Haus leistet somit einen nicht unerheblichen Beitrag, das Stadtquartier (Bereich Un-

naer Straße, Wasserstraße, Vonscheibler-Straße, Am Dicken Turm) weiter aufzuwerten, weiter mit Highlights zu bestü-

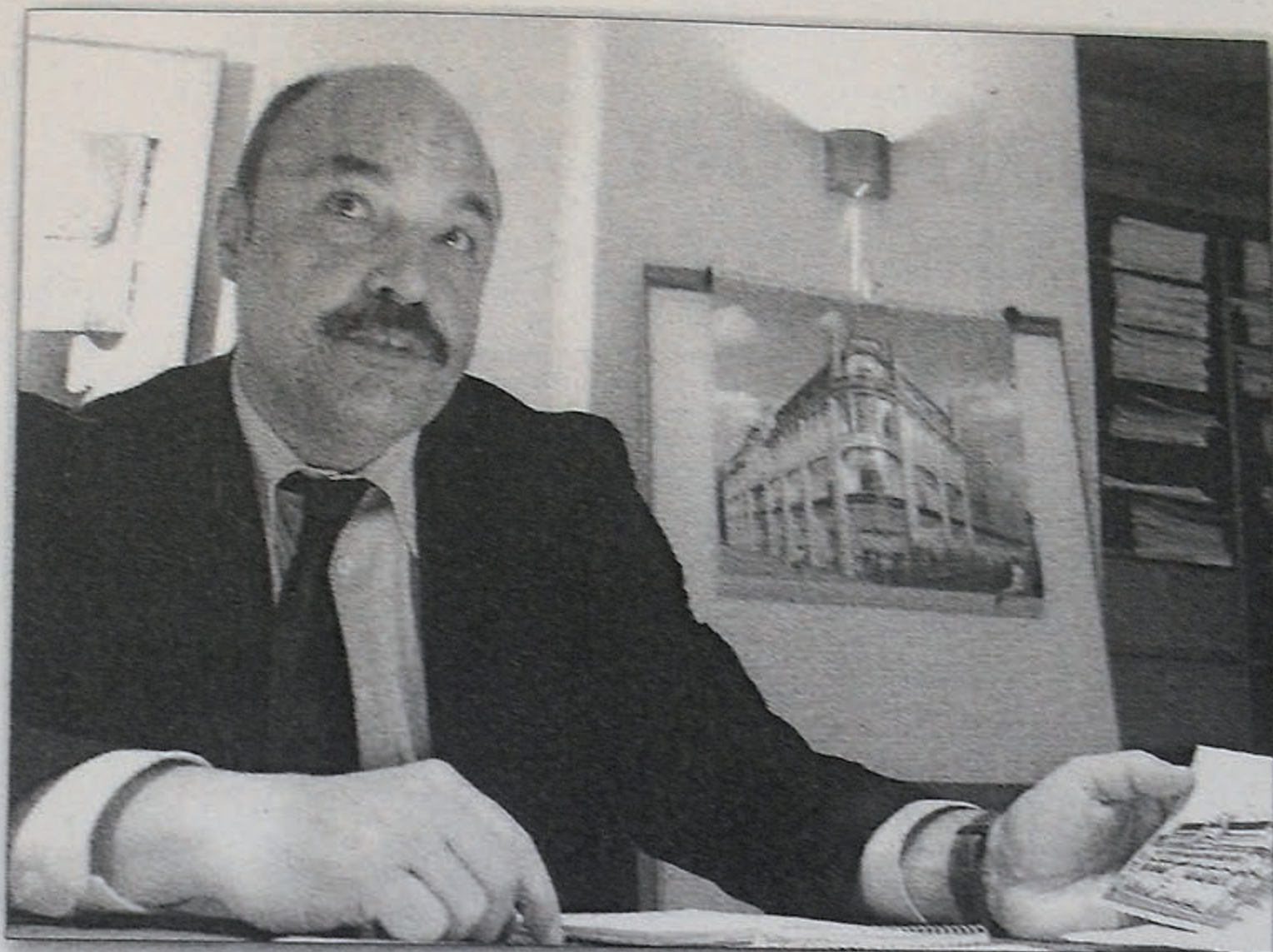
cken. „Hier haben wir schon eine gute Einzelhandelsstruktur geschaffen“, so Heutelbeck, der mit der Entwicklung in Iserlohn im Ganzen zufrieden ist: „Das ist okay.“ Zudem findet er, „dass Iserlohn beim Einzelhandelsbesatz mit den Häusern C & A oder H & M Glück gehabt hat.“ Heutelbeck: „Es beneiden uns viele Städte

um diese Unternehmen.“ Er sieht Iserlohn mit guten Chancen, „wenn die allgemeine Finanzkrise überwunden ist“. Warum? „Es gibt Leute in Iserlohn, die bei der Gestaltung der Stadt doch mitmachen wollen und auch gewillt sind, die zu erledigenden Dinge anzupacken“. Er zählt sich zu den „Anpackern“. „Mich treibt an, dass die Iserlohner Bevölkerungsprognose stabil ist. Hier kann behutsam etwas aufgebaut werden. Ich denke an ein Wohnquartier in der südlichen Innenstadt. Ich bin sicher, dass dort etwas wachsen wird und auch für Studenten interessant ist. Deshalb ist auch der Gedanke, auf der Alexanderhöhe etwas für unsere Hochschulen zu tun, sehr gut. Da ein Bildungsquartier, unterhalb davon ein attraktives Wohnquartier und ein paar Meter weiter charmante Einkaufsflächen mit hochwertigen Geschäften.“ Heutelbeck: „So kann es funktionieren!“

## ► HINTERGRUND

### ► Basse und Uerpmann

Der Iserlohner Kaufmann August Uerpmann und der Lüdenscheider Bankier Carl August Basse haben das Unternehmen am 27. Oktober 1872 eröffnet. Der Name Heutelbeck erscheint erstmals in Zusammenhang mit B & U im Jahr 1889, als der aus Werdohl stammende Otto Heutelbeck eine Lehre bei B & U begann. 1895 übernahm er mit 25 Jahren die Geschäftsführung.



Gerd Heutelbeck in seinem Büro mit Plänen der neuen B&U-Fassade. Foto: Tüttelmann



So wird die vom Architektenbüro Brüggemann und Schmidt konzipierte B & U-Fassade ab Mitte März sichtbar sein. Foto: B und S